

Jahresbericht 2008



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	02
2 Totengedenken	05
3 Personal	06
3.1 Organisation	
3.2 Ehrenmitglieder	
3.3 Ab- und Zugänge	
4 Ehrungen und Auszeichnungen	07
5 Jugendfeuerwehr	08
6 Einsätze	10
6.1 Einsatzstatistik	
6.2 Einsatzgebiet	
7 Ausbildung	12
7.1 Aus- und Fortbildung an den Staatlichen Feuerweherschulen	
7.2 Aus- und Fortbildung auf Landkreisebene	
7.3 Atemschutz	
7.4 Brandschutzerziehung in der Grundschule	
7.5 Brandschutzerziehung im Kindergarten	
8 Leistungsprüfungen	15
9 Geräte, Material und Fahrzeuge	16
9.1 Beschaffungen	
9.2 Kilometerübersicht der Fahrzeuge	
9.3 Gerätewart	
10 Sonstige besondere Ereignisse in 2008	17
10.1 Christbaumsammlung	
10.2 Jahreshauptversammlung	
10.3 Schlachtfest	
10.4 Osterbrunnen	
10.5 Frühlingserwachen	
10.6 Einweihung des Donauradwanderweg	
10.7 Infoveranstaltung zur Gründung eines Feuerwehrverein	
10.8 Human Soccer Cup	
10.9 Vereins- und Jedermannschießen	
10.10 Hasentalfest	
10.11 Gründungsversammlung Feuerwehrverein	
10.12 Spiel ohne Grenzen	
10.13 Kameradschaftsabend	
10.14 Nikolausfeier	
11 Schlusswort	30

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Für die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen war das Jahr 2008 sehr ereignisreich. Bereits im Januar bei der Jahreshauptversammlung stand die Neuwahl der gesamten Führung im Mittelpunkt, im Frühjahr und Sommer die Vorbereitungen zur Gründung eines eingetragenen Vereines der Freiwilligen Feuerwehr, der Umbau des ehemaligen Archivs der Gemeinde in ein neues Büro und schließlich noch der plötzliche Tod unseres Bürgermeisters Herrn Anton Lang im August. Doch über diese Ereignisse und Aktivitäten werde ich später noch berichten. Zunächst möchte ich auf die Einsatzzahlen eingehen.

Die Einsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen steigerten sich 2008 im Vergleich zum Vorjahr von 51 auf 55.

Der insgesamt geleistete Dienst vor Ort summierte sich auf 650 Stunden. Letztes Jahr waren es noch 603,8 Stunden. Anzumerken gibt es hierzu noch, dass es sich bei diesen Stunden um reine Einsatzstunden handelte. Die Zeit für die zahlreichen Übungen und deren Vorbereitung sowie die absolvierten Stunden für Seminare, Lehrgänge und Fortbildungen sind hier nicht enthalten. Außerdem kommt noch der Arbeitsaufwand für die Materialpflege und das Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft nach Einsätzen hinzu.

Die Einsätze sind wie folgt verteilt:

36 Technische Hilfeleistungen mit insgesamt 395,5 Einsatzstunden.

Hierbei handelt es sich um Autobahneinsätze mit und ohne VSA, um Hilfeleistungen auf den Staatsstraßen, um Unwettereinsätze sowie das Sichern von kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen wie z.B.: das Aufstellen des Maibaumes, die Verkehrsabsicherung beim St. Martinsumzug oder bei der Veranstaltung „Ohne Auto mobil“ um nur einige zu nennen.

Des Weiteren haben wir 10 Sicherheitswachen mit insgesamt 196 Stunden durchgeführt.

Brandeinsätze waren 8 zu verzeichnen. Hierfür wurden 53 Stunden geleistet.

Außerdem schlug im vergangenen Jahr eine Fehlalarmierung mit 4 Stunden zu Buche.

Hierbei handelte es sich um die Brandmeldeanlage in einem Verbrauchermarkt.

Bei den Brandeinsätzen handelte es sich vorwiegend um Kleinbrände im Freien sowie PKW-Brände auf der Autobahn zur Unterstützung der Feuerwehr Oberelchingen. Bei einem Einsatz wurden wir zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Thalfingen zu einem Wohnungsbrand alarmiert.

Auf Seiten der THL gab es neben den üblichen Einsätzen im Gemeindegebiet „Öl auf der Fahrbahn“ die VSA-Einsätze auf der Autobahn zusammen mit der Feuerwehr Oberelchingen.

Hier ist anzumerken, dass die VSA-Einsätze gegenüber dem letzten Jahr gestiegen sind.

Zur Unterstützung nach Thalfingen wurden wir mit dem LF16 samt Sprungretter alarmiert, da eine Person drohte, vom 6. Stock zu springen. Glücklicherweise konnten wir diesen Einsatz in Bereitstellung beenden, da es für diese Person doch noch einen anderen Ausweg gab.

Um für all diese Einsätze vorbereitet zu sein, ist es wichtig, dass entsprechende Übungen für die verschiedensten Situationen durchgeführt wurden. Im Jahr 2008 wurden 16 reguläre Übungen abgehalten. Einen Übungsabend gab es jeweils für Maschinisten und Gruppenführer. Zusätzlich fanden 2 Übungsabende im Zuge der Kommandanten-Winterausbildung der Kreisbrandinspektion Neu-Ulm statt.

Als Hauptübung wurde eine Einsatzübung bei der Zimmerei Folz durchgeführt. Hierbei mussten mehrere Atemschutzgeräteträger eine vermisste Personen im verrauchten Gebäude suchen und zur Brandbekämpfung vorgehen. Mit dabei waren hier auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Langenau mit deren Drehleiter sowie zwei

Kameraden von der Werksfeuerwehr Bosch Rexroth, die uns anschaulich ihre Wärmebildkamera hinsichtlich Bedienung und richtiger Anwendungsweise demonstrierten. Im Mai wurde auch wieder eine Kindergartenübung durchgeführt, bei der die Erzieherinnen und Kinder in die Einsatzübung mit eingebunden waren.

Vorausgegangen war hier eine Projektwoche des Kindergartens, bei der den Kindern auch das Gerätehaus, die Fahrzeuge und verschiedene Ausrüstungsgegenstände gezeigt wurden.

Ebenso wurde ihnen erklärt, wie sie sich in einem Brandfall verhalten sollen.

Bei diesem Übungsobjekt wurde ein hervorragender Beitrag zur Brandschutzerziehung und dem vorbeugenden Brandschutz geleistet.

Im April gab es einen weiteren Übungstag im Zuge der Übung „Frühlingserwachen“ an dem alle drei Elchinger Wehren beteiligt waren. Hier wurden verschiedene Übungsszenarien, die sich über den ganzen Tag erstreckten, in allen drei Ortsteilen durchgeführt.

Für die jährlich stattfindende gemeinsame Übung der drei Elchinger Wehren war im Jahr 2008 die Feuerwehr Oberelchingen zuständig. Diese war bei der Firma Gugelfuss geplant, wurde aber aufgrund der schlechten Witterung kurzfristig abgesagt.

Im Bereich des Atemschutzes leisteten die Geräteträger insgesamt 53 Stunden Dienst. Diese beinhalten die Einsatzübungen, die Streckendurchgänge und die Teilnahme am BSC (Brandsimulations Container) sowie die Zeit bei den Einsätzen.

Um den steigenden Anforderungen in der Feuerwehr gerecht zu werden, ist es notwendig an Aus- und Fortbildungen teilzunehmen.

An den staatlichen Feuerweherschulen und auf Landkreisebene wurde im Jahr 2008 an insgesamt 10 verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen teilgenommen. Hiervon fanden 3 Lehrgänge an der Staatlichen Feuerweherschule in Geretsried und 7 auf Landkreis- bzw. Standortebene statt.

Zusätzlich absolvierten unsere zwei Jugendwarte, Herbert Wachsmann und Frederick Ulbricht, in Fulda ein 3-tägiges Seminar der Deutschen Jugendfeuerwehr mit dem Thema „Argumente gegen Stammtischparolen“.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen den Kameraden recht herzlich bedanken, die sich dieser zusätzlichen Mehrbelastung gestellt haben.

9 Kameraden haben im Jahr 2008 auch wieder eine Leistungsprüfung in verschiedenen Leistungsstufen erfolgreich absolviert. Auch ihnen danke ich an dieser Stelle für diesen zusätzlich geleisteten Mehraufwand.

Am 14. August trat für die Gemeinde und die Feuerwehren Elchingens ein sehr trauriges Ereignis ein. An diesem Tag verstarb ganz plötzlich und unerwartet unser langjähriger Bürgermeister, Herr Anton Lang.

Wir haben Herrn Lang sehr viel zu verdanken, da er doch immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr hatte. Von Beginn seiner Amtszeit an, erkannte er schon sehr früh die besondere Bedeutung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes für die Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger.

Mit der Jahreshauptversammlung im Januar 2008 standen nach meiner sechsjährigen ersten Amtszeit als Kommandant nun wieder Neuwahlen an. Für die nächste Amtsperiode wurde ich wieder gewählt.

Einen Wechsel aber gab es bei dem stellvertretenden Kommandanten. Hier stellte Edwin Hiller nach 12-jähriger Amtszeit seine Position zur Verfügung. Er leistet aber weiterhin als Gruppenführer seinen Dienst. An dieser Stelle will ich mich bei ihm nochmals recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Sie war für mich besonders wichtig, da er bereits eine sechsjährige Erfahrung als stellvertretender Kommandant mitbrachte.

Als weitere Aufgabe, die sich über das gesamte Jahr 2008 erstreckte, beschäftigte uns der Umbau des ehemaligen Gemeindearchivs in ein neues größeres Feuerwehrbüro. Dadurch wurde nun endlich genügend Stauraum für die notwendigen Verwaltungsunterlagen, Schulungsmaterialien und teilweise auch für persönliche Ausrüstungsgegenstände geschaffen. Hier will ich mich recht herzlich bei all denen bedanken, die diesen Umbau tatkräftig mit ihrem handwerklichen Geschick unterstützt und mitgeholfen haben.

Ein weiterer Punkt, der für einige Diskussionen gesorgt hatte, war das Thema „Gründung eines Feuerwehr - Vereines“. Die ersten Gedanken hierzu gab es bereits vor einem Jahr. Nach Monaten der Informationsbeschaffung, Argumentation und Abwägung sowie die Aufstellung der Satzung, kam es nach einer Informationsveranstaltung im Juli zur Gründungsversammlung.

Neben den 39 Gründungsmitgliedern, durfte ich noch folgende Gäste begrüßen: Herr Bürgermeister Lang und vom KSV Herr Schwertfeger und Herr Link, welche uns bei der Wahl zur Vorstandschaft unterstützten. Nach Einreichung der Formalien beim Amtsgericht Memmingen besteht nun seit dem 07. Oktober 2008 der Verein „Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen e.V.“, dessen Zweck es ist, die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen zu unterstützen.

Bei den kameradschaftlichen Aktivitäten stand das „Hasentalfest“ ganz im Vordergrund. Das Wetter war zwar nur am Anfang auf unserer Seite aber dennoch hatten wir Glück, dass es nicht die ganze Nacht durchgeregnet hat. So konnten sich einige Kameraden zusammen mit den Kindern noch durch sportliche Aktivitäten vergnügen.

Das Fest hatte aber trotz des später einsetzenden Regens seinen harmonischen Verlauf nicht verloren und es freute mich, dass ich auch einige Ehrenfeuerwehrleute begrüßen durfte.

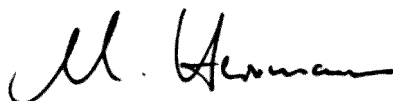
Nicht zu Vergessen ist die traditionelle Martinsfeier im November. Hierbei bietet sich Nachbarn und anderen Gästen die Möglichkeit den einen kleinen Überblick über die Aktivitäten der Wehr während des Jahres zu erhalten.

Nennenswert ist auch die Nikolausfeier in der Vorweihnachtszeit für die Kinder und Freunde der Feuerwehrkameraden mit ihren Familien.

Neben einem gesicherten Ausbildungsstand stellen die kameradschaftlichen Aktivitäten ein ebenso wichtigen Bestandteil für eine intakte Feuerwehr dar. Hierbei werden das Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt der Wehr gefördert und verstärkt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch weitere interessante Informationen über die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen aus dem Jahr 2008.

Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen



Marcus Herrmann
- Kommandant -

2. Totengedenken

Im Gedenken

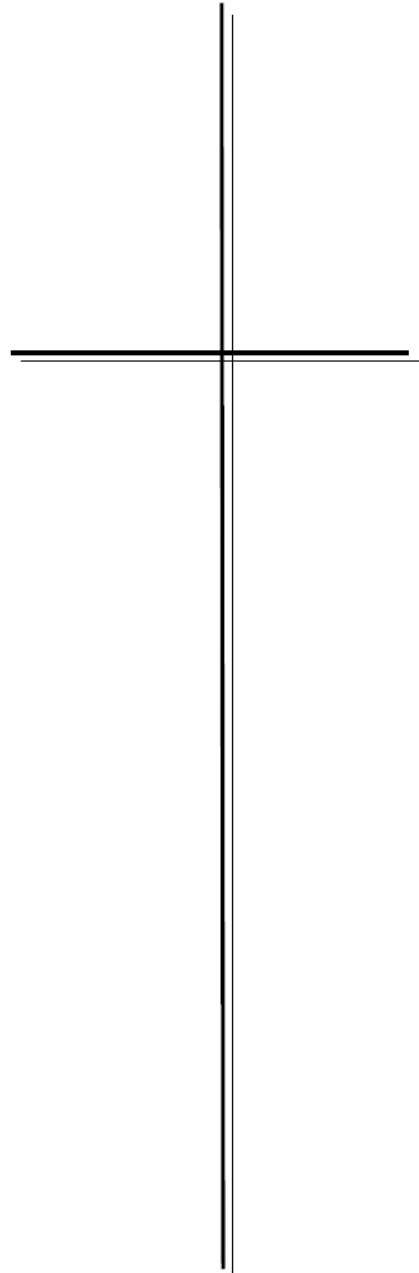
an

alle verstorbenen

Kameraden der

F.F.

Unterehlingen



Gott zur Ehr,

dem Nächsten zur Wehr!

3. Personal

3.1. Organisation

Kommandant	Marcus Herrmann
stv. Kommandant	Bruno Maier
Gruppenführer	Wilhelm Folz Edwin Hiller Martin Hiller Thomas Link Jochen Topitsch Herbert Wachsmann
Mannschaftssprecher	Bernd Schlaupitz
Gerätewart	Rudolf Hägele Daniel Mayer Mathias Hucker
Schriftführerin	Christine Mayer
Kassier	Alfred Frank Thomas Link
Jugendwart	Herbert Wachsmann Frederik Ulbricht
Atenschutzbeauftragte	Jochen Topitsch Boris Wrazidlo
Verantwortliche First Responder	Boris Wrazidlo Jochen Topitsch
Florianstubenwirte	Andreas Ulbricht Frederik Ulbricht
Bilderchronist	Thomas Link
Webmaster	Bernd Schlaupitz
Von der Bundeswehr freigestellte Helfer im Katastrophenschutz	Frederik Ulbricht Michael Rainer

3.2. Ehrenmitglieder

Ehrenkommandant:	Josef Maier
Ehrenfeuerwehrmänner:	Konrad Dehm Karl Gnann Erwin Holl Karl-Heinz Kloss Josef Krebs Ambrosius Kwetensky Hans Löwisch Anton Mader Gerhard Mayr Max Missel Alfred Ruß Anton Ruß Josef Wuchenauer Harald Wiesinger

3.3. Ab- und Zugänge

Zugang	Ralf Schumann
Wechsel in aktive Feuerwehr	Markus Gienger Fabian Frey
Abgang	Albert Mayr

4. Ehrungen und Auszeichnungen bei der Jahreshauptversammlung 2008

10 Jahre aktiver Dienst	Andreas Enderle Jochen Topitsch Frederik Ulbricht
20 Jahre aktiver Dienst	Thomas Link Gerhard Wuchenauer
35 Jahre aktiver Dienst	Franz Braun
40 Jahre aktiver Dienst	Josef Mayer

Beförderungen

Feuerwehrmann (FM)	Matthias Hucker Andreas Beil Markus Kache
Oberlöschmeister (OLM)	Thomas Link Wilhelm Folz

5. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Unterelchingen 2008

Die Personalstärke der Jugendfeuerwehr Unterelchingen betrug im Jahr 2008 10 Jugendliche.

Neu zur Wehr kam Rafael Steinborn. Julian Erkeht hat nach einer Lernpause den aktiven Dienst der JFW wieder aufgenommen. Markus Gienger wurde in die aktive Wehr übernommen.

Im vergangenen Jahr absolvierten die Jugendlichen 17 planmäßige Übungen mit den Themen:

Gerätekunde Brand, GK THL, Einsatzgrundsätze Brand THL, Hochwasserschutz, Unterweisung Feuerlöscher, Einsatzstellenabsicherung und Erste Hilfe.

Am 15.7.08 wurde in Thalfingen eine Übung in Wasserrettung durchgeführt. Im Juli wurden 6 Sonderübungen im Rahmen der Vorbereitung zur Deutschen Jugendleistungsspanne angesetzt. Christian Dietz und Michael Heith holten sich das wohl schönste Abzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr. Die Prüfung bestand in einer Schnelligkeitsübung bei der 8 C Schläuche in einer Linie ausgelegt werden mussten. Kugelstoßen, Staffellauf, Vortragen eines Löschangriffs und Beantworten von Fragen. Es wurde bei jeder Station auf das Gesamterscheinungsbild geachtet.

Im August fand in Thalfingen zum ersten Mal bei der Stadtranderholung der Fire Fighters Day in der Altersklasse 10-12 Jahre statt, bei dem sich die Feuerwehren Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen mit großem Engagement beteiligten. Zu dieser Aktion wurden aus dem Landkreis Fahnen und Banner, Wettkampfgeräte wie z. B. Kriechtunnel zusammengezogen und das Stadion Thalfingen in eine Wettkampfarena verwandelt. Bei dieser Veranstaltung sollte es nur 1. Sieger geben. Zum Abschluß dieses Tages gab es eine Wasserschlacht, die die Welt noch nie gesehen hatte und bei der alles eingesetzt wurde, was Wasser abgab inkl. eines Wasserwerfers.

Im Oktober fand unser Ausflug nach Immenstadt zum Alpsee Roller Coaster statt. Nach einem anstrengenden Aufstieg und einer deftigen Brotzeit konnten wir die rasante Abfahrt antreten. Nachdem unsere Knochen keinen weiteren Aufstieg mehr vertrugen, nahmen wir den Lift und genossen nochmals eine Abfahrt.

Ebenfalls im Oktober fand zum ersten Mal in der Geschichte der Jugendfeuerwehr ein soziales Projekt statt.

Ziel solcher Projekte soll sein, dass bei sozialen Brennpunkten nicht weggesehen wird. Ich entschloss mich zur Säuberung des Karussells und der Rutschburg im Ortskern. Mit viel Elan zogen die Jugendlichen mit ihrem Jugendleiter und seinen Helfern den Fahrzeugen LF 16/12 und MZF los. Für diesen Tag wurde uns unverhofft ein Anhänger kostenlos von einer ortsansässigen Firma zur Verfügung gestellt, der uns den Transport für den Hochdruckreiniger und benötigte Gerätschaften um einiges erleichterte.

Als erstes war eine Verkehrsabsicherung unter einsatznahen Bedingungen vonnöten, mit allem was das Löschfahrzeug zu bieten hatte. Anschließend wurde die Wasserversorgung vom Hydrant mit mehreren C-Schläuchen zum Hochdruckreiniger hergestellt. Die Schlauchbrücken mussten von einem Jugendfeuerwehrmann zusammen mit einem aktiven Feuerwehrmann gesichert werden.

Dann wurde eine Starkstromleitung vom Notstromaggregat des Löschfahrzeugs zum Hochdruckreiniger gelegt. Nach dem Aufbau des Hochdruckreinigers konnte es losgehen.

Die Jungs der Jugendfeuerwehr waren mit Begeisterung dabei und machten sich an die Arbeit, die Rutschburg und das Karussell von überwucherndem Algen zu befreien. Um auch an die Umwelt zu denken, wurden keinerlei Chemikalien zum Säubern verwendet. Nach dieser anstrengenden Arbeit freuten sich die Feuerwehranwärter über die Getränke, die die erfreuten Anwohner vorbeibrachten. Nach getaner Arbeit wurde die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge wieder hergestellt. Anschließend konnten wir es uns Dank einer Spende in einem amerikanischen Schnellrestaurant schmecken lassen.

Es war für die Teilnehmer eine Selbstverständlichkeit, einmal den kleinsten Einwohnern zu helfen, die es kaum fassen konnten, ihren Spielplatz wieder strahlen zu sehen.

Im November fand in Weißenhorn der Truppmann Lehrgang Teil 2 statt. Teilnehmer waren Michael Heith und Christian Dietz die auch im selben Monat an einer Schulung über lebensrettende Sofortmaßnahmen teilnahmen.

Zuletzt möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Frederik Ulbricht für seine tatkräftige Unterstützung herzlich bedanken.

Dank gilt auch der Führung für die freie Hand bei der Jugendarbeit und den ganzen Helfern und Maschinisten, ohne die eine Jugendarbeit nicht möglich wäre.



Herbert Wachsmann
Jugendwart
Freiwillige Feuerwehr Untereichingen

6. Einsätze

6.1. Einsatzstatistik

	Einsätze 2006	Stunden 2006	Einsätze 2007	Stunden 2007	Einsätze 2008	Stunden 2008
Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	-	-	2		3	9
Großbrand	-	-			0	
Mittelbrand	-	-	1		1	10,5
Kleinbrand	9	89,75	5		4	33
Brand	9	89,75	8	85,5	8	52,5
Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	-	-				
Böswilliger Alarm	1	1				
Brandmeldanlagen	-	-	3	18,5	1	4
Fehlalarmierung	1	1	3	18,5	1	4
Sicherheitswachen	9	227,25	10	183,75	10	198
Absturzgefährdete Personen					1	4,5
Absturzgefährdete Teile	2	15,5				
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	1	15				
Freiwillige Tätigkeit	7	36	7		10	131,5
Hochwasser	1	40,5				
Insekten	2	4	2		3	3
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	7	127	8		5	52,5
Sonstige Hilfeleistungen	2	60	2			
Sturmschäden	1	1				
Tierbergung					1	2,5
Unfall mit Straßenfahrzeugen	11	137,5	6		12	152,25
Verschließen von Raum oder Wohnung bei akuter Gefahr						
Versperrter Raum o. Wohnung bei akuter Gefahr	3	16	3			
Wasserschäden			1		4	49,25
Technische Hilfeleistung	37	452,50	29	315,75	36	395,5
Gesamtanzahl :	56	770,50	50	603,8	55	650

Die Helfer mit den meisten Anwesenheitszeiten bei Einsätzen.
Hier zählen auch im Gerätehaus verblieben Kameraden, welche nicht mit ausgerückt sind.

Bruno Maier
Herrmann Marcus
Boris Wrazidlo

Alle 16 Übungen besuchte Bruno Maier

6.2. Einsatzgebiet

Unterelchingen liegt im nördlichen Grenzraum des Landkreises Neu-Ulm (Bayern) und grenzt somit im Norden und Nord-Osten an Baden-Württemberg (Landkreis Alb-Donau). Im Westen und Süden hat Unterelchingen eine gemeinsame Grenze mit Oberelchingen, im Süd-Osten mit dem Landkreis Günzburg.

Fläche:	876 ha
Einwohner:	2852
Verkehrswege:	Bundesautobahn 7 mit 9,2 km Bundesautobahn 8 mit 7,7 km Staatsstraße 2021 mit 3,8 km Bahnstrecke Ulm – Aalen mit 3 km

Risiko- und Gefahrenpotentiale in Bezug auf den abwehrenden Brandschutz:

Frachtzentren	Landwirtschaftliche Betriebe
Gastankanlagen	Naherholungsanlage
Gießerei	Schule
Kaufhäuser	Sport- und Veranstaltungszentren
Kindergarten	Tankstelle
Kirche	Tierklinik
Durch Kohlendioxid-Löschanlage gesichertes Gebäude	Zwei durch automatische Brandmeldeanlagen gesicherte Gebäude
Kunststoffverarbeitende Industrie	



7. Ausbildung

7.1. Externe Aus- und Fortbildung an den Staatlichen Feuerweherschulen

11.-15.02.08 Gruppenführer in Geretsried	Herbert Wachsmann
17.-19.03.08 Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade - Einsatzleitung- in Geretsried	Marcus Herrmann
17.-20.03.08 Leiter einer Feuerwehr	Bruno Maier

7.2. Aus- und Fortbildung auf Landkreisebene

14.04.08 Ausbildung Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge	Matthias Hucker
13.09.08 Rettungs-Systeme – Seminar der Firma Weber Hydraulik „LKW Rettung“ in Thalgingen:	Martin Hiller Herbert Wachsmann Daniel Mayer Bernd Schlaupitz
15. - 20.09.08 Sprechfunker:	Matthias Hucker
07. - 15.11.08 Truppmann (Teil 1 und Teil 2)	Christian Diez Dalibor Zivkovic Michael Heit
05. - 06.12.08 Gefahrgut – Ausbildung für Ortfeuerwehren	Andreas Beil Sebastian Ulbricht Matthias Hucker Bernd Schlaupitz
10.-16.11. Atemschutzseminar in Thalgingen	
22.11.08 Erste Hilfe-Training in Unterelchingen:	Marcus Herrmann Bruno Maier Andreas Beil Mathias Hucker Herbert Wachsmann Thomas Bartl Christine Mayer Martin Wuchenauer Boris Wrazidlo Frederik Ulbricht Edwin Hiller Christian Dietz Michael Heit
20.12.08 Sanitärerhelfer - Lehrgang in Oberelchingen:	Dalibor Zivkovic
05.- 07.12.08 Seminar der Deutschen Jugendfeuerwehr in Fulda „Argumente gegen Stammtischparolen“ innerhalb der Kampagne „Unsere Welt ist bunt“	Herbert Wachsmann Frederik Ulbricht

7.3. Atemschutz

Jahresbericht 2008

Ende 2008 haben wir einen aktuellen Stand von 21 Atemschutzgeräteträgern. Als Fortbildungen konnten in diesem Jahr der BSC des Regierungsbezirkes Schwaben in Neu-Ulm mit 12 Atemschutzgeräteträgern besucht werden, welche mit 6 Stunden zu Buche schlugen. Der Besuch des BSC stand dieses Jahr unter einem besonderen Stern, denn es waren Sondertermine, welche wir nutzen konnten, um ein individuelles Atemschutztraining durchführen zu können. Dies beinhaltete besonders auch die Suche nach vermissten Personen in verrauchten Räumen und auch die Atemschutzgeräteträger unter Stress zu setzen, bei scheinbar erst unlösbaren Lagen im Atemschutzeinsatz. Im Jahr 2008 wurden insgesamt 8 Übungen sowie 4 Einsätze unter Atemschutz geleistet. Hierbei wurden insgesamt 53 Stunden erbracht. Besonders zu erwähnen ist ein Zimmerbrand im Bereich der FF Thalfingen, zu welchem wir als Unterstützung gerufen wurden, hierbei kam ein Trupp unter Atemschutz zur Absicherung der im Einsatz befindlichen Kräfte zum Einsatz. Durch die FF Unterelchingen das Ausbilderteam des BSC in Neu-Ulm durch Frederik Ulbricht verstärkt, somit sind es nun vier Ausbilder aus unserer Wehr. Aus den Erfahrungen der BSC-Ausbilder kann somit für die Feuerwehr ein hoher Standard und Sicherheit für die eigenen Geräteträger gewonnen werden. Um den heutigen hohen Anforderungen und Standards im Bereich Atemschutz gerecht zu werden, sollte die Teilnahme an Übungen, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen stets gesteigert und verbessert werden.

Die Atemschutzgerätewarte bedanken sich bei der Führung der FF Unterelchingen für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und hoffen auf ein weiteres unfallfreies Jahr 2009.

Atemschutzgeräteträger im Jahr 2008

Andreas Beil	Thomas Link	Frederik Ulbricht
Andreas Enderle	Bruno Maier	Sebastian Ulbricht
Alfred Frank	Daniel Mayer	Herbert Wachsmann
Rudolf Hägele	Josef jun.Mayer	Boris Wrazidlo
Marcus Herrmann	Michael Rainer	Gerhard Wuchenauer
Martin Hiller	Bernd Schlaupitz	Martin Wuchenauer
Matthias Hucker	Jochen Topitsch	Dalibor Zivkovic

7.4. Brandschutzerziehung in der Grundschule

Die Brandschutzerziehung wurde am 31.01.2008 von Thomas Link, Martin Hiller, Andreas Beil und Dalibor Zivkovic. Frau Scharolt war mit der 3. Klasse zur diesjährigen Brandschutzerziehung um 8:00 Uhr am Feuerwehrhaus eingetroffen. Die Kinder und Frau Scharolt wurden von Thomas Link begrüßt. In der Fahrzeughalle konnten die Kinder das Erlernte aus der Schule in die Praxis umsetzen. Es wurde die Schutzkleidung des Feuerwehrmannes angezogen und der Atemschutz ausprobiert. Danach wurden die Geräte des Feuerwehrfahrzeuges unter die Lupe genommen, unter anderem den Spreizer. Hier bemerkten die Kinder, dass sie beim Seilzugwettbewerb gegen das Akkukombigerät keine Chance hatten. Zum Abschluss musste Frau Scharolt beweisen, dass Sie ein Entstehungsfeuer sachgerecht mit einem Feuerlöscher im Keim ersticken kann.

7.5. Brandschutzerziehung im Kindergarten

Besuch der "Maxi-Kinder" bei der Feuerwehr

Am Freitag, den 02. Mai 2008, besuchte der Kath. Kindergarten Unterelchingen, im Rahmen der Brandschutzerziehung, das Gerätehaus der Feuerwehr Unterelchingen. 26 "Maxi-Kinder" erfuhren im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen einiges über die Ausrüstung der Feuerwehr, Geräte auf einem Feuerwehrfahrzeug und das korrekte Absetzen eines Notrufs. Dies wurde von Herbert Wachsmann (Jugendwart) eindrucksvoll, durch einen "echten" Anruf in der Feuerwehrleitstelle Neu-Ulm über 112, vorgeführt. Jochen Topitsch (Atemschutzgerätewart) und Andreas Beil zeigten den Kindern die komplette Ausrüstung eines Atemschutzgeräteträgers. Die Kinder durften alles anfassen und die Luft aus der Flasche, über die Atemschutzmaske "schnuppern".

Die Brandschutzerziehung dient dazu den Kindern zu zeigen, wie sie sich im Ernstfall zu verhalten haben und ihnen die Angst vor den uniformierten Männern zu nehmen, erklärt Marcus Herrmann (Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen). Im Ernstfall wäre es fatal, wenn die Kinder sich vor den maskierten Rettern und den eigenartigen Geräuschen versteckten.

Die Kinder durften Ihre gemeinsame Kraft gegen ein akkubetriebenes hydraulisches Rettungsgerät messen, welches von Rudolf Hägele (Gerätewart) in Stellung gebracht wurde. Wie erwartet konnten die Kinder diesen ungleichen Kampf nicht gewinnen. Als dann plötzlich ein Feuer vor dem Gerätehaus zu löschen ist, sind die Erzieherinnen gefragt, welche den "Brand" sofort mit einem Feuerlöscher löschen konnten. Draußen wurde von Herbert Wachsmann das Setzen eines Unterflurhydranten vorgeführt. Die Kinder durften gemeinsam den B-Schlauch verlegen. Der nun vollständige "Löschaufbau" wurde zum Treffen von Tennisbällen verwendet.

Feuerwehrrübung am Kindergarten

Am Mittwoch, den 07. Mai 2008, führte die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen, im kath. Kindergarten Unterelchingen, eine Einsatzübung durch. Diese Übung stellte den Abschluss der Brandschutzerziehung im Kindergarten dar.

Die Einsatzkräfte der FF Unterelchingen nahmen einen Brand in der Küche im Untergeschoss des Kindergartens an. Zwei Kinder und eine Erzieherin wurden vermisst, welche von dem ersten Trupp mit Atemschutz und Fluchthauben, "gerettet" wurden. Weitere Trupps mit Atemschutz wurden zur fiktiven Brandbekämpfung vom oberen und unteren Eingang in das Gebäude geschickt. Die "geretteten" und verletzten Personen wurden im Garten des Kindergartens von der Feuerwehr medizinisch erstversorgt.

Vor dem Gebäude wurde die Wasserversorgung vom Löschfahrzeug (LF16) und einem Hydranten, über das Tragkraftspritzen Fahrzeug (TSF) hergestellt. Auch wurde gleich zu Beginn ein Überdrucklüfter in Stellung gebracht, welcher den Rauch aus dem Gebäude herausdrücken soll. Die soll bei einem echten Brand verhindern, dass in weitere Räume Brandrauch gelangt.

Die Übung soll den Kindern zeigen wie sie sich im Brandfall verhalten sollen und wie das Gebäude zügig geräumt wird. Ferner soll auch hier evtl. Ängste vor den "vermummten" Feuerwehrmännern genommen werden. Nach der Übung konnten die Kinder die Feuerwehrmänner, mit Ihrer kompletten Ausrüstung, anfassen und z.B. testen wie es sich anfühlt aus einer Atemschutzmaske Luft aus der Flasche zu atmen. Die Kinder und Eltern waren eingeladen die Übung anzusehen, wovon auch rege Gebrauch gemacht wurde.

8. Leistungsprüfungen

8.1. Deutsche Jugendleistungsspange am 05.07.2008 in Illertissen

Teilnehmer der Feuerwehr Unterelchingen waren Michael Heit und Christian Dietz

8.2. Leistungsprüfung am 01.08.2008 „ Die Gruppe im Löscheinsatz“

Stufe 1	Bronze:	Christian Dietz, Marcus Gienger,
Stufe 2	Silber:	Matthias Hucker, Sebastian Ulbricht, Andreas Beil
Stufe 3	Gold:	-----
Stufe 4	Gold blau:	Bernd Schlaupitz
Stufe 5	Gold grün:	Marcus Herrmann, Andreas Enderle
Stufe 6	Gold rot:	Christine Mayer

Der Aufbau wurde auf dem Parkplatz des ehemaligen Lebensmittelmarktes Penny vorgetragen. Gruppenführer war Marcus Herrmann, Maschinist war Andreas Enderle.



9. Geräte, Material, Fahrzeuge und Zusatzarbeiten

9.1. Beschaffungen

- 1 * Werkzeugwagen mit Werkzeug (Gedore)
- 2 * Schubladenschrank (Gedore)
- 2 * Atemschutzmaske Auer 3S
- 1 * Druckluftmanometer für Druckprüfung Sprungpolster
- 3 * Saugschlauch-A
- 21 * C-Schlauch, Leuchtgelb
- 1 * Schlauchaufwickelgerät
- 2 * Rettungsweste, selbstaufblasend
- 1 * Rescue-Sledge, (Selbstaufblasendes Rettungsgerät, für Eis- und Wasserrettung)
- 3 * Handlampe HSE 7 (für TSF)
- 1 * Handfunkgerät Motorola gebraucht (für Angriffstrupp LF 16)
- 2 * Mast Schmutzwasserpumpe ATP 10R (1200 l/min.)
- 1 * Staubsauger (Spende der Firma Elektro Walter, Unterelchingen)
- 1 * Mobiler Rauchverschluss (Spende der Versicherungskammer Bayern)
- 30 * Brandeinsatzhose, Modell Ulm

9.2. Übersicht der Kilometerleistungen der Fahrzeuge

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
LF16	1229 km	785 km	1126 km	1219 km	846 km	
↳ Pumpe			13,2 h	9,6 h	9,2 h	
TSF	1071 km	760 km	670 km	806 km	843 km	
↳ Pumpe			7,2 h	6,3 h	5,3 h	
MZF	4603 km	5797 km	3961 km	4026 km	3904 km	

9.3. Besondere Zusatzarbeiten der Gerätewarte

- 24.05. Reparatur und Tausch der hinteren Rundumkennleuchte(blau)
- 19.06 Technische Inspektion durch Herrn Kreisschirrmeister Max Kiebele
- Einbau neuer Fußraummatte im TSF und Anbringen neuer Spritzlappen
- Einbau des 2m Handfunkgerät im Mannschaftsraum des LF16
- Einbau der 3 Handlampen mit Ladehalterung im TSF
- Einbau des Rauchverschluss im Geräteraum des LF16
- Aufhängung für Watthosen im Heizungskeller

9.4. Sonstige Arbeiten im Gerätehaus

Umbau des alten Gemeindearchivs in einen neuen Büroraum.
In vielen Stunden wurde durch Feuerwehrmitglieder der Feuerwehr Unterelchingen Eigenleistungen durchgeführt.

10. Sonstige besondere Ereignisse in 2008

10.1. 12.01.08 Christbaumsammlung

Bei der diesjährigen Christbaumsammlung waren wir mit zwei Sammelfahrzeugen unterwegs, um die Christbäume aus dem Gemeindegebiet von Unterelchingen zum Recyclinghof zu transportieren. Die Lauftruppe zog die Weihnachtsbäume von den Seitenstraßen zu den Sammelplätzen. Hier wurden die Bäume dann auf die Anhänger geladen. Hier ist die Kunst, die Bäume so zu stapeln, dass der Anhänger gut genutzt wird. Ab 11:30 Uhr konnte sich dann die Mannschaft in der Florianstube mit Paprikawürsten und Semmeln stärken.

10.2. 25.01.2008 Jahreshauptversammlung

Jahresbericht 2007
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen
am 25. Januar 2008

Zur Jahreshauptversammlung 2008 kann Kommandant Marcus Herrmann 62 Anwesende begrüßen - darunter 1. Bürgermeister Anton Lang, 2. Bürgermeister Konrad Dehm, Kreisbrandrat Alfred Raible, Kreisbrandmeister Matthias Thuro, Herr Stefan Kopp (Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung) sowie die Gemeinderäte Karin Batke, Josef Mayer und Rudi Niedermaier. Ebenfalls dabei war Ehrenkommandant Josef Maier mit mehreren Ehrenfeuerwehrkameraden sowie Vertreter der Presse. Entschuldigen ließ sich Kreisbrandinspektor Herr Wildt.

Zur Tagesordnung gab es keine Einwände.

Zum Gedenken unserer verstorbenen Kameraden erhoben wir uns von den Plätzen.

Das Protokoll der JHV vom 26.01.2007 wurde nach Absprache mit den Anwesenden nicht verlesen. Es ist im Jahresrückblick abgedruckt, welcher ausliegt und für jeden erhältlich ist.

Die Anwesenheitsliste wurde durchgereicht, es haben sich 62 Teilnehmer eingetragen - darunter 34 Aktive, 8 Jugendliche sowie die o. g. Gäste.

Es folgen die Berichte im Einzelnen:

a) Bericht des Kommandanten Marcus Herrmann

Das Jahr 2007 verlief eher ruhig - die 50 Einsätze verteilten sich auf 29 THL (technische Hilfeleistung wie z. B. Autobahneinsätze, Hilfeleistung auf Staatsstraßen und Unwettereinsätze), 10 Sicherheitswachen, 8 Brandeinsätze sowie 3 Fehllalarmierungen.

Erwähnenswert ist der Brandeinsatz eines mit Reifen beladenen LKW-Anhängers auf der BAB 8 im Baustellenbereich zwischen Riedheim und dem Autobahnkreuz Ulm/Elchingen. Das besondere war hier, dass bei der Brandbekämpfung Feuerwehren aus zwei Bundesländern (Bayern + Baden-Württemberg) sowie drei Landkreisen (Alb-Donau, Günzburg und Neu-Ulm) vertreten waren, die alle informiert und organisiert werden mussten. Auf Seiten der Technischen Hilfeleistung gab es neben den üblichen VSA-Einsätzen auf der Autobahn sowie einigen kleinen PKW-Unfällen auf dem Gemeindegebiet keine nennenswerten Einsätze.

Es wurden 17 Übungen sowie eine freiwillige Eisrettungsübung am Schützensee abgehalten. Für Gruppenführer und Kommandanten gab es einen Abend zur Besprechung der geplanten Übungen sowie eine Winterschulungen auf Landkreisebene sowie mit der FW Riedheim / Weißingen. Auch der monatliche „Maschinentag“ sowie die samstäglichen Bewegungsfahrten wurden durchgeführt. Die Atemschutz-Geräteträger haben in 2007 insgesamt 73 Stunden Dienst in Einsätzen und Übungen geleistet.

Bei der diesjährigen „Übung der Elchinger Wehren“ wurde am 31.10.2007 ein Brand von Lagergut (wie z. B. Requisiten) im Flur der Brühlhalle angenommen - durch Hochziehen des Rauches in den Turnschuhraum sowie in die hinteren Umkleide Räume wurde der Fluchtweg von 4 Personen abgeschnitten, die sich in den Umkleidekabinen aufhielten. Da an diesem Abend regulärer Übungsbetrieb von örtlichen Sportvereinen stattfand wurde die Halle kurzfristig geräumt. Neben den Wehren Thalfingen und Oberelchingen haben wir vom ELW 2 (Einsatzleitwagen), der FF Langenau mit Drehleiter sowie dem ASB Langenau Unterstützung erhalten. Neben einigen interessierten Bürgern waren als Gäste Herr Bürgermeister Lang, Herr Kreisbrandrat Raible, Herr Kreisbrandmeister Thuro sowie einige Damen und Herren des Gemeinderats anwesend.

Durch den Besuch von insgesamt 12 verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen, 4 davon an staatl. Feuerweherschulen, möchten wir den steigenden Anforderungen in der Feuerwehr gerecht werden. Auch haben wieder 9 Kameraden die Leistungsprüfung nach der neuen Richtlinie in verschiedenen Stufen erfolgreich abgelegt.

Im Vordergrund der kameradschaftlichen Aktivitäten stand der Hüttenaufenthalt im Heuberghaus, Kleinwalsertal. Bei ausgezeichnetem Wetter und geselligen Hüttenabenden hatten die Kameraden mit ihren Familien und den mitgefahrenen Ehrenfeuerwehrkameraden ein schönes Wochenende. Nicht zu vergessen ist die Nikolausfeier, der traditionelle Kameradschaftsabend „Martinsfeier“ sowie der Kegelabend, welche alle zusammen das Gemeinschaftsgefühl fördern.

b) Bericht des Schriftführers Christine Mayer

Einen kleinen Einblick in die Einsätze und kameradschaftlichen Aktivitäten im Jahr 2007 zeigte uns die PowerPoint-Dokumentation von Bernd Schlaupitz, welche von Marcus Herrmann moderiert wurde.

c) Bericht des Jugendwartes Herbert Wachsmann

Die 10 Anwärter absolvierten 18 planmäßige Übungen aus den Bereichen UVV, Brandbekämpfung, THL, Funk, tragbare Leitern, Höhen-/Tiefenrettung sowie Löschwasserpumpe. Zusätzlich wurde eine Übung zur Wasserrettung in Thaltingen durchgeführt sowie eine Sonderübung für 4 Anwärter speziell zu Bayer.

Jugendleistungssperre, welche aus 8 verschiedenen Teilen besteht. Auch am Grundkurs haben 3 Jugendliche teilgenommen.

Als Höhepunkt zählt die gemeinsame Übung mit der FW Langenau zum Thema "Vorgehen bei einem Zimmerbrand". Anschließend gab es ein Grillfest. Auch nahmen die Jugendlichen z. B. bei der Jahreshauptübung der Aktiven bzw. bei der Neu-Ulmer Katastrophenschutzübung als Verletzte teil.

Alljährlich ließ man das Jahr wieder gemütlich mit einem DVD-/Pizza-Abend ausklingen.

Letztendlich bedankte sich H. Wachsmann bei seinem Stellvertreter Frederik Ulbricht sowie seinen Helfern Daniel Mayer, Jochen Topitsch, Boris Wrazidlo und Thomas Link, die ihn als Maschinisten immer unterstützen. Auch Martin Hiller stand mit seinem Wissen als Schiedsrichter immer zur Verfügung. Großer Dank galt auch den Führungskräften sowie den Jugendwarten der Feuerwehren Oberelchingen, Thaltingen und Langenau sowie dem Kreisjugendwart.

d) Bericht des Kassiers Albert Mayr

Die Kameradschaftskasse weist nach den vergangenen positiven Jahren einen Verlust auf, welcher hauptsächlich aus der Anschaffung verschiedener Ausrüstungsgegenstände und Bekleidungen resultiert. Die Aktivitäten wie Hüttenaufenthalt und Kameradschaftsabend stehen dem Schlachtfest gegenüber, an welchem wir etwas mehr als im Vorjahr verkauft haben. Ebenfalls im Haben verbucht wurden die Zuschüsse der Gemeinde und die Einsatzgelder sowie der Lohn für die Bewirtung des Kundenabends der VR-Bank. Außerdem konnte noch eine großzügige Spende des Soldatenvereins verbucht werden.

e) Bericht der Kassenrevisoren

Karl Gnann und Thomas Link haben die Kasse geprüft - es sind alle Belege vorhanden und das Kassenbuch ist sauber geführt. Die Kasse wurde einstimmig entlastet.

Entlastung der Vorstandschaft

Bürgermeister Anton Lang lobte die Wehr für das, was geleistet und gearbeitet wurde und betonte die tolle Kameradschaft. Es gilt allen ein herzliches Dankeschön und es ist gut zu wissen, dass trotz personeller Veränderungen bereits die Weichen für den Weitergang gestellt sind. Seinen Vorschlag zur Entlastung der Führungsebene wurde von der Mannschaft einstimmig bestätigt.

Ehrungen

10 Jahre aktiver Dienst	Andreas Enderle (war freigestellter Helfer UGÖL) Jochen Topitsch (Atemschutzgerätewart, Ausbilder BSC Neu-Ulm) Frederik Ulbricht (war freigestellter Helfer UGÖL, 2. Jugendwart + Wirt)
20 Jahre aktiver Dienst	Gerhard Wuchenauer (Maschinist, Atemschutzgeräateträger) Thomas Link (GF, EDV-Berater im LK NU, Bilderchronist, Kassenrevisor)
35 Jahre aktiver Dienst	Franz Braun
40 Jahre aktiver Dienst	Josef Mayer

BGM Anton Lang gratulierte und dankte allen Geehrten. Besonders freute es ihn, da Josef Mayer auch Gemeinderat und Mitarbeiter der Gemeinde Elchingen ist und er ihn als in vielen Bereichen engagierten Mann kennt.

Beförderungen 2008

Feuerwehrmann (FM)	Matthias Hucker Andreas Beil Markus Kache
Oberlöschmeister (OLM)	Thomas Link Wilhelm Folz

Grußwort von Bürgermeister Anton Lang

Herzlicher Dank gilt dem Kommandant, seinem Stellvertreter, den Führungskräften sowie allen Kameraden. Insbesondere die Geehrten sollen als Vorbild für die jungen Leute dienen, denn es ist gut, bei der Feuerwehr zu sein. Eine Bereicherung, aber auch eine Belastung - Einsätze lassen sich nun mal nicht aussuchen! Der beeindruckend volle Saal zeigt, dass die Wehr stabil und positiv ist. Die Zusammenarbeit mit Oberelchingen und Thalfingen zeigt großes Hilfspotential auf - auch länderübergreifend mit Langenau funktioniert die Teamarbeit sehr gut, dies ist notwendig und richtig.

Dass wir wissen wie es weitergeht, nachdem Stellvertretender Kommandant E. Hiller sein Amt ablegen möchte, ist schön und zeugt von Qualität.

Grußwort von Kreisbrandrat Alfred Raible

Zu dieser bedeutenden Versammlung möchte A. Raible seine Wertschätzung zeigen und jeder soll sich an dem geehrten Josef Mayer ein Beispiel nehmen. Damit die Einsätze erfolgreich ablaufen, bittet er wie von Kommandant Herrmann hingewiesen zur regen Übungsteilnahme. Auch die gute Jugendarbeit hat Vorbildfunktion.

Was gibt es Neues? Nachdem es derzeit aussieht, als würde alles umgemodelt werden, hier in Kürze:

Auch Zweckverbände werden nicht vollzogen. Die Bestandsgarantie für Ortsfeuerwehren bleibt bestehen, hinzu kommen "Pendlerdienste" für Wohnarbeitsort. Dass damals noch Innenminister G. Beckstein durchgesetzt hat, dass volljährige Schüler zum Einsatz freigestellt werden, wurde als Zeichen für Arbeitgeber gesetzt. Das Dienstalster wurde auf 63 Jahre hochgesetzt, trotzdem ist natürlich Jugendarbeit und Frauenintegration wichtig, um den Tagesdienst sicherzustellen. Die Kostenfreiheit für Personenrettung soll ins das BayFWG aufgenommen werden (Abrechnung wurde bisher der Kommune überlassen).

Paragraph 11 für Dienstleistende - finanzielle Entschädigung für Geräewart und jetzt auch den Jugendwart für Tätigkeiten (kommt ebenfalls ins das BayFWG, wird in der Gem. Elchingen schon so gehandhabt).

Der Digitalfunk hat sich in Tests bewährt, wird im 4-Meter-Bereich erst umgesetzt, wenn das Netz flächendeckend ist. Die Umstellung wird teuer und voraus. 2011/-12 erfolgen - die Geräte müssen vom Land stark bezuschusst werden und das Geld dazu aus einem stabilen Haushalt entnommen werden. Da das deutsche analoge Netz eines der Besten weltweit ist, hat die Umstellung nicht so hohen Stellenwert. Auch die Ersatzbeschaffungen (z. B. Überhosen) sollen gefördert werden.

Die Kreisbrandinspektion wird bis 31. März 2008 spezielle Hilfskontingente pro Landkreis aufstellen. Das "Standard"-Kontingent mit ca. 110 Mann, außerdem "Spezial"-Kontingente für Hochwasser/Pumpen, Sturm/Dachsicherung & Motorsägen (Vorsicht - hohe Unfallgefahr!) sowie Ölwehr/ABC-Abwehr. Jetzt in der Winterausbildung werden die Kommandanten eingewiesen und dann gehen Informationen an die Gemeinden raus. Zwar war die Bereitstellung von Mannschaft/Ausrüstung bisher auf Nachfrage bei der Kommune für Katastropheneinsätze immer möglich, wird jetzt jedoch festgelegt. Es werden lediglich Fuhrpark/ Geräte festgelegt, da dies bei Personal nicht möglich ist. Großer Dank gilt Edwin Hiller, der 12 Jahre Stellvertretender Kommandant war.

Kameradschaftliche Aktivitäten 2008

Der Ausschuss hat beschlossen, dass turnusgemäß ein Hasentalfest an der Reihe ist.

Termin	12.06.2008
Ausweichtermin	5.07.2008

Desweiteren wird's 2008 auch wieder einen kurzfristig einberufenen "Kegelabend" im Zahn sowie vielleicht einen Billard-Abend in der KingsArena geben.

Schlachtfest

Termin 9. Febr. 2008 (wurde vom 16.2. Verschoben)

Marcus Herrmann bittet jetzt schon um zahlreiches Erscheinen zum Auf-/Abbau sowie um Mithilfe zum Gelingen des Tages. Jeder Kamerad soll bitte seine Frau/Freundin zum Kuchenbacken bzw. Kraut kochen mobilisieren.

Putzplan

Liegt wie im Vorjahr wieder aus, jeder soll sich bzw. seinen Ersatzmann bis zur 3. Übung bitte selbst eintragen und den Dienst wahrnehmen. Marcus Herrmann weist nochmals darauf hin, dass es ist nicht sonderlich kameradschaftlich ist, das Putzen den anderen zu überlassen und kann dies so auch nicht dulden.

Personelle Veränderungen

Neuzugänge Dalibor Zivkovic

Ausscheidungen Harald Wiesinger
Gerhard Mayr

Kommandant Marcus Herrmann bedankt sich für die aktive Zeit und weist darauf hin, dass beide Ehrenfeuerwehrmänner mit mehr als 25 Dienstjahren uns immer stets willkommen sind.

Neuwahlen

Die Wahl unter Leitung von BGM Anton Lang mit Unterstützung von S. Kopp und A. Raible wird vorschriftsmäßig geheim und in 2 Gängen durchgeführt. Wahlberechtigt sind alle Kameraden im Alter von 16 - 60 Jahre.

Der Ausschuss hat sich schon mit der Wahl befasst und unterbreitet die unten stehenden Vorschläge, von der Mannschaft wurden keine weiteren Vorschläge abgegeben.

Kommandant	Marcus Herrmann 37 abgegebene Stimmzettel, alle gültig, einstimmig gewählt. (eine Person hat vergessen abzugeben) M. Herrmann hat die Wahl angenommen.
Stv. Kommandant	Bruno Maier 38 abgegebene Stimmzettel, alle gültig, einstimmig gewählt. B. Maier hat die Wahl angenommen.

Per Akklamation wurden die wiederum vom Ausschuss vorgeschlagenen Kameraden alle einstimmig wie folgt gewählt:

Kassierer	Alfred Frank
Stv. Kassier	Thomas Link
Schriftführerin	Christine Mayer
Jugendwarte	werden bestellt, nicht gewählt
Mannschaftssprecher	Bernd Schlaupitz
Kassenrevisor	Karl Gnann
Stv. Kassenrevisor	Josef Maier

BGM Anton Lang beendet die Wahl und bedankt sich bei der Mannschaft, die ihm einen schönen Abend bereitet und ihm echten Zusammenhalt bewiesen haben.

Kommandant M. Herrmann bedankt sich für das Vertrauen und gelobt so weiterzumachen bzw. das ein oder andere noch zu verbessern. Er freue sich auf die

Zusammenarbeit mit Bruno Maier und ist froh, dass Edwin Hiller ihm und der Wehr erhalten bleibt.

Bestellung und Bestätigung von Kameraden mit Sonderaufgaben

Gruppenführer	Wilhelm Folz Edwin Hiller Martin Hiller Thomas Link Jochen Toptisch
Gerätewart	1. Rudolf Hägele 2. Daniel Mayer 3. Matthias Hucker
Jugendwart	1. Herbert Wachsmann 2. Frederik Ulbricht
Leiter Atemschutz	1. Jochen Topitsch 2. Boris Wrazidlo
Verantw. FirstResponder	1. Boris Wrazidlo 2. Jochen Topitsch
Florian-Stuben-Wirt	1. Andreas Ulbricht 2. Frederik Ulbricht
Bilderchronist	Thomas Link
Webmaster	Bernd Schlaupitz

Die der Bundeswehr freigestellten Helfer im Katastrophenschutz sind:

Frederik Ulbricht
Michael Rainer.

Verschiedenes

M. Herrmann dankt Edwin Hiller für 12 Jahre Stv. Kommandant (insgesamt 25 Jahre aktiver Dienst). E. Hiller hat in seiner Amtszeit viel Verantwortung übernommen und erhält ein kleines Dankeschön in Form eines Geschenkkorbes. BGM Anton Lang blickt seitens der Gemeinde auf den Kommandantenwechsel Maier / Herrmann zurück und sieht E. Hiller als "Verbindungsstück", die Zusammenarbeit war stets sehr gut und angenehm.

M. Herrmann dankt Albert Mayr für 18 Jahre Kassierer (insgesamt 28 Jahre aktiver Dienst) und überreicht auch ihm einen Geschenkkorb.

In seinen Schlussworten bedankt sich Kommandant. M. Herrmann bei den Spendern der Geburtstagskasse, die von B. Maier verwaltet und z. B. für das Vesper nach den Übungen verwendet wird. Nochmals ein großes Dankeschön an E. Hiller - die 12 Jahre waren eine ideale Zeit und er war das perfekte Bindeglied zwischen Josef Maier und Marcus Herrmann. Desweiteren gilt dem Ausschuss Dank, den Gruppenführern, den Jugendwarten, den Florianswirten, dem Vertrauensmann und allen, die z. B. am Schlachtfest geholfen haben.

M. Herrmann verkündet, dass Philipp Nichols im September 2007 auf eigenen Wunsch aus der Wehr ausgeschieden ist, da er in einen Orden eingetreten ist. Er war freigestellter Helfer und hat hervorragende Jugendarbeit geleistet. Leider konnte er heute Abend nicht zur JHV kommen, wird uns aber sicherlich bei nächster Gelegenheit wieder besuchen.

E. Hiller blickte zurück auf seine 2 Amtsperioden und bedankte sich bei der Mannschaft für den großen Vertrauensbeweis. Er spürte von der kompletten Mannschaft Rückendeckung (an beiden Wahlen einstimmig gewählt) und hatte ein angenehmes Arbeiten mit der Führungsebene - hierfür ein herzliches Dankeschön! Auch an die Kameraden, die ihm bei Übungen aber auch bei den nicht immer einfachen Einsätzen, ein Dankeschön für die tolle Unterstützung. Den neu gewählten Kommandanten wünscht er bei der nicht einfacher und leichter werdenden Arbeit eine glückliche Hand und alles Gute für die Zukunft. Allen Kameraden und sich wünscht er, dass immer alle gesund und unbeschadet von den Einsätzen heimkehren.

Stefan Kopp bedankt sich bei den Kommandanten für die angenehme Zusammenarbeit und bei der Mannschaft - nur zu gut erinnerte er sich an die beiden Samstage im Herbst 2007, an welchen die Kameraden ihm beim Umzug des Gemeindearchivs halfen. Besonderer Dank gilt hier Wilhelm Folz und Josef Mayer für die Bereitstellung ihrer Fahrzeuge sowie allen Helfern. Dieser Arbeits-Einsatz war nicht selbstverständlich und umso ehrenwerter.

Mannschaftssprecher Bernd Schlaupitz bedankt sich im Namen aller Kameraden bei der Führung, im speziellen bei Edwin Hiller, für die gute Zusammenarbeit.

Marcus Herrmann schließt die Jahreshauptversammlung um 22:30 Uhr.

Christine Mayer
- Schriftführerin-
Freiw. Feuerwehr Unterelchingen

10.3. 09.02 Schlachtfest

Unsere Metzger Wolfgang „Seppo“ Quintenz, Hans Mayer und Ewald Taschner mit den Helfern Josef u. Hanne Maier sowie Herbert Wachsmann haben beim Mohrenwirt in Stetten Hunderte von Blut- und Leberwürsten und entsprechend viel Kesselfleisch hergestellt!

Das Sauerkraut wurde unter Leitung von Bruno Maier und Marcus Herrmann im Gerätehaus gekocht und nach bewährter Rezeptur mit Zwiebeln, Speck und Gewürzen verfeinert.

Nach all den Vorbereitungen konnten die Bierzeltgarnituren auf- und die Getränke kaltgestellt werden, so dass dann pünktlich um 10.30 Uhr die Türen für die Gäste geöffnet werden konnten! Innerhalb kürzester Zeit füllte sich die Halle und jeder hat es sich mit unserer Hausmannskost sowie Kaffee & Kuchen gut gehen lassen.

Anschließend wurde alles wieder aufgeräumt, die Halle gereinigt und der Arbeitstag endete in unserer Florianstube, wo der Wirt noch die letzte Schicht übernehmen musste

10.4. Osterbrunnen 2008

Eigentlich sind Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz zu Hause und reichen in ihrem Ursprung mehrere Jahrhunderte zurück. Als Dank für gefundenes Wasser schmückte man damals zu Ostern die Brunnen mit bunten Eiern. Bei einer Kur im Fränkischen fiel mir dieser Brauch auf. Ich versuchte diese Idee meinen Feuerwehrkameraden schmackhaft zu machen, was sehr einfach war. Seit 1991 wird nun in Unterelchingen jedes Jahr der Osterbrunnen mit ca. 1000 Eiern geschmückt und ist aus dem Jahresablauf im Dorfgeschehen von Unterelchingen nicht mehr wegzudenken.

Ein herzliches Dankeschön dafür den mitwirkenden Feuerwehrfrauen und Feuerwehrkameraden.

Josef Maier
Ehrenkommandant
der Freiw. Feuerwehr Unterelchingen



10.5. 12.04.08 Übung der Elchinger Wehren „Frühlingserwachen“

Eine Gruppe der Feuerwehr Unterelchingen nahm mit unserem LF16 bei folgenden Übungen teil

- 1 Person unter Auto eingeklemmt
- Kellerbrand in den Klosterbräustuben
- Verschüttete Person im Splitthaufen

Nachmittags haben alle 3 Wehren aus Elchingen einen angenommenen Werkstattbrand bei der Firma Arge bekämpft.

10.6. 20.04.08 Einweihung des Donauradwanderweg und des neuen Badestegs in der Naherholungsanlage in Unterelchingen

Vorführung des neuen Rescue-Sled für anwesende Gäste

10.7. 18.06.08 Infoveranstaltung zur Gründung eines Feuerwehrverein**10.8. 28.06.08 Human Soccer-Cup**

Dieses Jahr hatte sich die Jugendmannschaft erfolgreich einen 4. Platz erkämpft.

Teilnehmer: Michael Heit, Markus Gienger, Christian Dietz, Stefan Klein, Markus Kache, Kevin Müller, Benjamin Herbst.

10.9. 25.-29.06.2008 Vereins- und Jedermannschießen in Unterelchingen

Die Schützengesellschaft Unterelchingen führte vom 25. bis 29.06. das jährliche Vereins- und Jedermannschießen im Schützenheim durch. Bei diesem Wettkampf wird auf 50 Meter liegend mit Kleinkalibergewehren geschossen. Eine Mannschaft besteht aus mindestens fünf Teilnehmern, wobei die besten vier gewertet werden. Traditionell nahm die Feuerwehr Unterelchingen mit mehreren Mannschaften teil. Im Einzelnen waren es vier Männer- und zwei Damenmannschaften. Dieses Jahr konnte leider nur eine Mannschaft einen Pokal mit nach Hause bringen.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:Herrenmannschaften

2. Platz FF Unterelchingen I 354 Ringe		16. Platz FF Unterelchingen IV 321 Ringe	
-----	-----	-----	-----
Thomas Link	93	Martin Wuchenauer	87
Marcus Herrmann	93	Dalibor Zivkovic	86
Andreas Ulbricht	86	Sebastian Ulbricht	75
Gerhard Wuchenauer	82	Bernd Schlaupitz	73
Christian Dietz	80	Josef Krebs	65
6. Platz FF Unterelchingen II 344		18. Platz FF Unterelchingen III 321	
-----	-----	-----	-----
Martin Hiller	91	Alfred Frank	87
Matthias Hucker	87	Andreas Enderle	80
Bruno Maier	83	Andreas Beil	77
Herbert Wachsmann	83	Boris Wrazidlo	75
		Jochen Topitsch	74

Damenmannschaften

5. Platz FF Unterelchingen I 343 Ringe		8. Platz FF Unterelchingen I 332 Ringe	
Heidi Herrmann	90	Sabine Wuchenauer	85
Claudia Hartmann	87	Ulrike Link	84
Anja Topitsch	83	Sabine Wachsmann	82
Silvana Hiller	83	Iris Wuchenauer	81
Katja Schlaupitz	78	Daniela Schindler	74

10.10. 09.07.08 Hasentalfest

Alle Jahre wieder – nein, alle 3 Jahre ! – finden wir uns mit Kind & Kegel zum gemütlichen Beisammensein im Hasental ein. Das Zelt und die Bierbankgarnituren wurden bereits mittags aufgestellt, Partyservice Büchele lieferte uns das Essen (Spanferkel und Salate) und so konnten wir bei Lagerfeuer und Musik bis in den Morgen feiern.

10.11. 23.07.2008 Gründungsversammlung Feuerwehrverein**Niederschrift über die Gründung des Feuerwehrvereins Unterelchingen**

Am Mittwoch, 23.07.2008 fanden sich die in der angefügten Anwesenheitsliste eingetragenen 39 Personen sowie die Gäste 1. BGM der Gemeinde Elchingen Anton Lang und 1./2. Vorstand des KSV Unterelchingen Bernd Schwerdtfeger und Wolfgang Link in der Florianstube des Feuerwehrhauses in Unterelchingen ein.

Herr Marcus Herrmann eröffnete um 19.10h die Versammlung. Er begrüßte die Erschienenen und stellt den Zweck der Zusammenkunft dar. Auf seinen Vorschlag wurde Frau Christine Mayer durch Zuruf und mit ihrer Zustimmung einstimmig zur Schriftführerin bestellt.

Herr Herrmann machte sodann den Wortlaut der für den zu gründenden Verein Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen ausgearbeiteten Satzung durch Projektion und Vorlesung bekannt und stellte diese Satzung zur Diskussion. Alle Anwesenden waren mit dem ihnen bereits bekannten Wortlaut der Satzung einverstanden.

Einstimmig wurde von allen Anwesenden beschlossen,

- den Verein Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen zu errichten
- ihm die vorgetragene Satzung zu geben, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist,
- den Verein in das Vereinsregister einzutragen.

Die Anwesenden übertrugen sodann einstimmig Herrn Anton Lang zusammen mit Bernd Schwerdtfeger und Wolfgang Link die Leitung der Wahl des Vorstandes und sprachen sich ebenfalls einstimmig für geheime Wahl der Vorsitzenden und Beisitzer sowie für Abstimmung per Akklamation des Schriftführers, Kassenwart und dessen Revisoren aus.

Vorgeschlagen und bei Enthaltung des jeweiligen Bewerbers wurden einzeln einstimmig bzw. mit Mehrheit gewählt zum

Vorsitzender	Marcus Herrmann (einstimmig) Am Seegraben 33, 89275 Elchingen, Dipl.Ing (FH) Maschinenbau
Stellv. Vorsitzender	Bruno Maier (einstimmig) Mergelgasse 12a, 89275 Elchingen, Elektroinstallateur
Schriftführer	Christine Mayer (einstimmig) Hauptstr. 42, 89275 Elchingen, Bürokauffrau
Kassenwart	Alfred Frank (einstimmig) Lilienweg 3, 89129 Langenau, Bankkaufmann
Beisitzer	Andreas Ulbricht (einstimmig) Jahnweg 24, 89275 Elchingen, kfm. Angestellter Thomas Link (38 ja Stimmen, 1 nein) Lavendelweg 4, 89275 Elchingen, Elektrotechniker Josef Maier (38 ja Stimmen, 1 nein) Mergelgasse 12, 89275 Elchingen, Rentner Jochen Topitsch (einstimmig) Schäferweg 2, 89275 Elchingen, Fahrzeuglackierer Daniel Mayer (38 ja Stimmen, 1 nein) Dammweg 2, 89275 Elchingen, Werkzeugmacher
Kassenrevisor	Martin Hiller (einstimmig) Milchgasse 6, 89275 Elchingen, Zimmerermeister Josef Mayer jun. (einstimmig) Hauptstr. 42, 89275 Elchingen, Bauhofleiter

Der Mannschaftsprecher Bernd Schlaupitz (Obstgartenstr. 20, 89275 Elchingen, Dipl.Ing. (FH) Techn. Informatik) ist nach §8 Abs. 1. h. der Satzung automatisch im Vorstand wenn er Mitglied im Verein ist.

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Herr Herrmann übernahm hierauf wieder die Leitung der Versammlung. Er stellte fest, dass mit Annahme der ausgearbeiteten Satzung der Verein ordnungsgemäß gegründet ist, dass ihm die 39 Anwesenden als (Gründungs-)Mitglieder angehören und dass der aus den oben aufgeführten Vereinsmitgliedern bestehende erste Vorstand satzungsgemäß bestellt ist.

Herr Herrmann sprach den Anwesenden seinen Dank für die Vereinsgründung und das mit der Wahl bekundete Vertrauen aus. Er schloss daraufhin die Versammlung um 21 Uhr, nachdem niemand mehr das Wort gewünscht hatte.

Elchingen, 26.07.2008

Christine Mayer
- Schriftführerin -

10.12. 10.08.08 Spiel ohne Grenzen in Nerenstetten

Eine Vertretung der Feuerwehr Unterechingen nahm am diesjährigen Spiel ohne Grenzen bei der Feuerwehr in Nerenstetten teil. Sie konnten einen 4. Platz erringen, nachdem sie beim Sackhüpfen, Trockenlanglauf mit 3 Skiern, Bälletransport mit Saugschläuchen, Saugschlauchkuppeln, Schubkarrenrennen, Wasserbombenweitwurf, Cola-Kisten in der Waagerechten stapeln und Radler trinken teilgenommen haben.

Die Teilnehmer waren:

Thomas Link, Martin Hiller, Alfred Frank, Markus Kache, Dalibor Zivkovic

10.13. 15.11.08 Kameradschaftsabend

Zur alljährlichen Martinsfeier durfte Kommandant M. Herrmann die Ehefrauen/Partnerinnen, Helfer und Nachbarn begrüßen. Nach kurzer Ansprache konnte auch schon das Büfett eröffnet werden. Im Anschluss folgte die Übergabe von den Zeugnissen der Lehrgänge Seminare und die Abzeichen der Leistungsabzeichen sowie eine Bildershow des fast schon vergangenen Jahres. Zu guter Letzt wurde wieder die Cocktailbar eröffnet und der Abend verlief in ruhigen Bahnen.

10.14. 07.12.2008 Nikolausfeier

Bei der diesjährigen Nikolausfeier kamen wieder zahlreiche Feuerwehrangehörige mit ihrem Nachwuchs. Ab 15:00 Uhr haben wir mit Kaffee und Kuchen die vorweihnachtliche Zeit genossen. Mit zwei Weihnachtsliedern empfingen wir zur Begrüßung den heiligen St. Nikolaus (Philipp Luikard) und den Knecht Ruprecht (Matthias Hucker). Vom Nikolaus bekamen die Kinder kleine Geschenke überreicht, nachdem sie von ihm gelobt und getadelt wurden.

11. Schlusswort

Um den reibungslosen Ablauf in der Feuerwehr zu gewährleisten ist es erforderlich, dass jeder ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement mitbringt. Hierfür will ich mich bei allen meinen Kameradinnen und Kameraden, meinem Stellvertreter, dem gesamten Ausschuss und Gruppenführern, den Jugendwarten und den Florianstubenwirten recht herzlich bedanken. Dies gilt besonders auch für deren Partner und Familien, die hierfür einiges an Verständnis und Entbehrungen aufbringen mussten. Ein weiteres Dankeschön möchte ich all den Kameraden aussprechen, welche ihre privaten Geräte oder Fahrzeuge bei Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Unterechingen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Um die einwandfreie Funktion der Fahrzeuge und Gerätschaften zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass sie regelmäßig gewartet, gepflegt und den nötigen Sicherheitsprüfungen unterzogen werden.

Den Gerätewarten, Maschinisten und deren Helfern spreche ich mein herzliches Dankeschön für diese geleistete Arbeit aus.

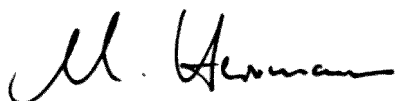
Bei unserem verstorbenen Herrn Bürgermeister Lang und dem Gemeinderat möchte ich mich recht herzlich für die Bereitstellung der finanziellen Mittel bedanken, die es uns ermöglichen, notwendige Geräte oder persönliche Schutzausrüstungen zu beschaffen. Erwähnen möchte ich hier auch die Bereitstellung der finanziellen Mittel für den Umbau des Archivs in ein Feuerwehrbüro mit entsprechenden Lagermöglichkeiten.

Für die gute Zusammenarbeit und hervorragende Unterstützung möchte ich mich bei Herrn Stefan Kopp vom Sachgebiet öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Elchingen recht herzlich bedanken.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch der Kreisbrandinspektion für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aussprechen.

Für das Jahr 2009 wünsche ich mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde insbesondere mit unserem neuen Bürgermeister, Herrn Eisenkolb. Außerdem wünsche ich uns allen, dass wir mit dem gleichen Idealismus wie bisher ans Werk gehen; vor allen Dingen aber von den Einsätzen wieder gesund nach Hause zurückkehren, damit wir weiterhin zum Schutz und zur Hilfe für unsere Mitmenschen zur Verfügung stehen. Ich ende schließlich den Bericht mit dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Freiwillige Feuerwehr Unterechingen



Marcus Herrmann

-Kommandant-